

Protokoll Nr. 7

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Hagen
am 24.05.2018, Hansestadt Stade Schießstand in der Ortschaft Hagen, Kornstr. 30

Dauer der Sitzung
19:00 Uhr – 20:50 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Inge Bardenhagen

Ortsratsmitglieder

Herr Bernhard Augustin
Frau Heidi Bahr
Herr Hans Blank
Frau Martina Bredendiek
Herr Florian Dankert
Herr Günter Schmidt
Herr Stefan Thielker
Frau Susanne Thielker

von der Verwaltung

Herr Lars Kolk

Protokollführung

Herr Thorben Völker

Abwesend:

Ortsratsmitglieder

Frau Dr. Sylvia Metz

Tagesordnung

Öffentlicher Teil :

- 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
-

Ortsbürgermeisterin Bardenhagen begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

- 2) Genehmigung des Protokolls Nr. 6 des Ortsrates Hagen am 21.02.2018
-

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

- 3) Einwohnerfragestunde
-

Es liegen keine schriftlichen oder mündlich gestellten Einwohnerfragen vor.

- 4) Benennung der Vertreter für den Unterhaltungsverband Schwinge
Vorlage: 0350/2018
-

Der Ortsrat Hagen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig, dass Herr Hans Peters und Herr Jan-Peter Schuldt als Mitglieder für die Ortschaft Hagen benannt werden sollen.

Herr Dankert schlägt vor, Stefan Thielker als Ersatzperson für Hans Peters und Inge Bardenhagen als Ersatzperson für Jan-Peter Schuldt zu benennen.

Herr Blank schlägt vor, Bernhard Augustin als Ersatzperson für Hans Peters und Inge Bardenhagen als Ersatzperson für Jan-Peter Schuldt zu benennen.

Der Ortsrat Hagen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss mehrheitlich bei 5 Ja-, 3 Neinstimmen und 1 Enthaltung Stefan Thielker als Ersatzperson für Hans Peters und Inge Bardenhagen als Ersatzperson für Jan-Peter Schuldt zu benennen.

- 5) Verkauf eines Erbbaurechtsgrundstücks in Stade-Hagen
Vorlage: 0340/2018
-

Stadtbaurat Kolk erläutert, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt den Beschlussvorschlag gem. Drucksache einstimmig empfohlen hat. Es ist aber derzeit noch unklar, ob der Verkaufserlös der Hansestadt Stade zufließt oder in der Ortschaft Hagen zur Verfügung gestellt wird. Ein beim Amtsgericht Stade gestelltes Amtshilfeersuchen auf Einsichtnahme in das historische Grundbuch ist derzeit noch anhängig. Über das Ergebnis wird der Ortsrat Hagen informiert.

Der Ortsrat Hagen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig:

Die Hansestadt Stade verkauft das Erbbaurechtsgrundstück, Flurstück 97/24 der Flur 1 von Hagen zur Größe von 755 qm, zu einem Preis von 73.990,- € an Frau Sarah Meyer und Patrick Wolff, Neue-Stücken-Feld 2, 21684 Stade.

6) Rückblick auf die Veranstaltungen Osterfeuer, Wildmüllsammlung und Pergola-Erneuerung

Der Ortsrat Hagen wirft folgenden Rückblick auf die Veranstaltungen:

a) Osterfeuer

Das schlechte Wetter sowie das Ablagern von Gartenabfällen und insb. Stubben mit Erde erschwerten ein sauberes Abbrennen des diesjährigen Feuers. In Zukunft soll der Feuerplatz erst eine Woche vorher bekannt gegeben werden und die Brenngutablieferung unter Aufsicht stattfinden. Ebenfalls soll es eine mobile Toilettenanlage geben. Ortsbürgermeisterin Bardenhagen wird im Bürgermeisterbrief auf die unsachgemäße Brenngutanlieferung hinweisen.

b) Wildmüllsammlung

Die diesjährige Sammlung war ein großer Erfolg, insb. wegen der Vielzahl teilnehmender Kinder. Der Landkreis hat die Sammlung während der Brut- und Setzzeit genehmigt.

c) Pergola-Erneuerung

Es gab eine größere Anzahl an freiwilligen Helfern als benötigt wurden. Das Ziel war die Schaffung eines schönen, ruhigen Ortes.

7) Zuschussantrag des SSV Hagen e.V.

Günter Schmidt erläutert in seiner Funktion als 1. Vorsitzender des SSV Hagen e.V. den Antrag.

Nach Diskussion über das Prozedere der Zuschussgewährung im Ortsrat in letzter Zeit sowie die Kontenbeständen des SSV Hagen e.V. beschließt der Ortsrat Hagen einstimmig:

Dem SSV Hagen e.V. wird ein Zuschuss für die Verwaltung der Sportanlagen in Höhe von 2.500,- € gewährt.

8) Maßnahmen und Aktionen zur Verbesserung des "Pflegezustandes und Erscheinungsbildes des Friedhofs in Hagen" (Antrag der WG-Fraktion)

TOP 8 und TOP 11 werden gemeinsam behandelt, aber separat abgestimmt.
Günter Schmidt und Bernhard Augustin erläuterten die jeweiligen Anträge.

Stadtbourat Kolk erläutert, dass der Ortsrat den Friedhof grundsätzlich in Eigenregie höher umzäunen kann, regt jedoch ein Koordinierungsgespräch zwischen ihm, KBS und Vertretern

des Ortsrates an, um Maßnahmen abstimmen zu können. Auf der Ortsbereisung durch den Ortsrat am kommenden Sonntag wird sich zunächst der Ortsrat Hagen ein detailliertes Bild vom Friedhof machen.

Der Ortsrat Hagen beschließt daraufhin einstimmig:

Hagener Einwohner sollen an der Pflege des Friedhofsbildes beteiligt werden. Maßnahmen werden zwischen Stadtbaurat Kolk, KBS und Vertretern des Ortsrats Hagen abgestimmt.

- 9) Anbringen einer Notfallnummer an der Pausen-/Ruhebank Am Mühlenteich, Höhe Friedhof (Antrag der SPD-Fraktion)
-

Herr Augustin stellt den Antrag vor.

Stadtbaurat Kolk teilt mit, dass die Verwaltung eine Notrufnummer anbringen wird.

Eine weitere Befassung mit dem Antrag findet daher nicht statt.

- 10) Ausbesserung der Klinkerpflasterung auf dem Grundschulvorplatz (Antrag der SPD-Fraktion)
-

Herr Augustin stellt den Antrag vor.

Herr Völker teilt mit, dass große Absackungen und ausgetretenen Stellen vor dem Eingang im letzten Jahr von der KBS behoben wurden und diese zwei kleinere Absackungen in den nächsten Wochen beheben wird.

Eine weitere Befassung mit dem Antrag findet daher nicht statt.

- 11) Erhöhung und Ausbesserung der Umzäunung auf dem Waldfriedhof (Antrag der SPD-Fraktion)
-

Der Antrag wird vertagt, bis sich die Koordinierungsgruppe zusammengesetzt hat. (s. TOP 8)

- 12) Ausbau des Fahrradweges am Stadtweg mit einer Beleuchtung (Antrag der SPD-Fraktion)
-

Herr Augustin stellt den Antrag vor.

Herr Blank ergänzt, dass in Haddorf versuchsweise eine Solarlaterne aufgestellt wurde die seit mittlerweile ca. 3 Jahren in Betrieb ist und die inkl. Aufbau etwa 2.000,- € kostet.

Stadtbaurat Kolk erläutert, dass es nur zwei Möglichkeiten gibt, wie eine Beleuchtung installiert werden könnte (Rat stellt Mittel im Haushaltsplan zur Verfügung oder Ortsrat übernimmt alle Kosten) und verweist auf diverse bereits in Vorzeit erfolgte Beschäftigungen des Ortsrates mit der Thematik.

Er stellt weiterhin klar, dass kein Rechtsanspruch auf eine Beleuchtung an dieser Stelle gegeben und kein städtisches Geld im Haushalt vorgesehen ist. Zur Vermeidung eines Präzedenzfalls der Schaffung einer außerörtlichen Beleuchtung wird die Verwaltung keine solche installieren. Das verlegte Leerkabel liegt mittig unter dem Radweg und wäre daher für die Beleuchtungsinstallation eher nicht nutzbar.

Nach weiterer Diskussion lehnt der Ortsrat Hagen den Antrag mehrheitlich bei 6 Nein- zu 3-Jastimmen ab.

- 13) Prüfung ob künstlerische Gestaltung mit einem Hagener Motiv des innerörtlichen Telefon-Verteilerkastens Kreuzung Hagener Hauptstr./ Kornstr. möglich ist (Antrag der CDU-Fraktion)
-

Herr Dankert erläutert den Antrag.

Stadtbaurat Kolk weist daraufhin, dass zunächst noch Gespräche mit der Telekom als Eigentümerin des Verteilerkastens erforderlich sind.

Der Ortsrat Hagen beschließt nach kurzem Meinungsaustausch mehrheitlich bei 8 Jastimmen zu 1 Neinstimme:

Vorbehaltlich der Zustimmung der Telekom soll antragsgemäß eine Gestaltung durchgeführt werden deren Kosten 1.000,- € nicht übersteigt.

- 14) Prüfung inwieweit Umsetzung des dreiseitig geschlossenen Unterstandes auf dem Schulsportplatz im Rahmen eines BBS-Projektes möglich ist (Antrag der CDU-Fraktion)
-

Herr Dankert erläutert den Antrag und ändert diesen wie folgt ab: „Der bereits involvierte Schulverein Hagen e.V. stellt einen Antrag für ein DOW-Projekt um einen dreiseitig geschlossenen Unterstand auf dem Schulsportplatz aufzubauen. Sollten die Projektmittel der DOW nicht ausreichen, übernimmt der Ortsrat Hagen Kosten bis zu 1.000,- €“.

Nach Diskussion über die Nutzung und Behandlung eines solchen Unterstandes beschließt der Ortsrat Hagen mehrheitlich bei 6 Ja- und 3 Neinstimmen:

Der Schulverein Hagen e.V. stellt einen Antrag für ein DOW-Projekt um einen dreiseitig geschlossenen Unterstand auf dem Schulsportplatz aufzubauen. Sollten die Projektmittel der DOW nicht ausreichen, übernimmt der Ortsrat Hagen Kosten bis zu 1.000,- €.

- 15) Prüfung inwieweit Internetanbindung der Bürger in Hagen-Steinbeck verbessert werden kann (Antrag der CDU-Fraktion)
-

Herr Dankert erläutert den Antrag.

Herr Völker teilt mit, dass es trotz der Fortschritte beim Breitbandausbau im Landkreis Stade auch nach Abschluss der derzeit laufenden Förder- und Ausbaurverfahren (EWE-Ausbau im Landkreis Stade) weiterhin „weiße Flecken“ geben wird. Hierzu zählt auch der Bereich Hagen-Steinbeck.

Deshalb hat der Landkreis Stade u. a. in Abstimmung mit der Hansestadt Stade Anfang 2017

vorbereitende Schritte eingeleitet hat, die für eine Teilnahme an einem weiteren Förderverfahren des Bundes zum Stichtag 29.09.2017 erforderlich waren. Das durch den Landkreis beauftragte Beratungsunternehmen hat zwischenzeitlich die Ergebnisse des Markterkundungsverfahrens ausgewertet. Diese vorläufigen Ergebnisse wurden vorgestellt und daraufhin eine weitere Vorbereitung der Antragstellung vereinbart. Das Beratungsunternehmen wurde beauftragt, für die mit den Gemeinden abgestimmte Gebietskulisse die voraussichtlichen Ausbaukosten zu ermitteln. Auf der Grundlage dieser Kostenermittlung soll dann gemeinsam die finale Gebietskulisse festgelegt werden.

Zur vorläufigen Gebietskulisse gehört auch der Bereich Hagen-Steinbeck. Ein Förderantrag wurde entsprechend zum 29.09.2017 eingereicht; einen vorläufigen Fördermittelbescheid hat der Landkreis Stade vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur erhalten. Derzeit befindet sich der Landkreis Stade in einem laufenden Verfahren. Wie die finale Gebietskulisse aussieht, inwieweit und wo es letztendlich zu einem weiteren Ausbau kommt, werden insbesondere die Ausschreibung, die Kosten und die Verhandlungen zeigen.

Eine weitere Befassung mit dem Antrag findet nicht statt.

16) Mitteilungen

a) Herr Völker verliest die Mitteilung zur Auflassung des Bahnübergangs „Zum Lichtenberg“. Die vollständige Mitteilung ist dem Protokoll beigelegt.

b) Herr Völker verliest die Mitteilung zur Aufstellung der Schöffenvorschlagsliste für die Amtsperiode 2019 - 2023. Die vollständige Mitteilung ist dem Protokoll beigelegt.

c) Herr Völker verliest die Mitteilung zur Spielplatzsituation. Die vollständige Mitteilung ist dem Protokoll beigelegt.

d) Herr Völker verliest die Mitteilung zu den Anfragen 3 & 5 der SPD-Fraktion. Die vollständige Mitteilung ist dem Protokoll beigelegt. Der Ortsrat fragt hierzu an, ob der Fußweg nicht bereits geplant ist und verweist auf die angesprochene Präsentation. Stadtbaurat Kolk sagt eine Überprüfung der Angelegenheit zu.

Antwort im Rahmen des Protokolls: Da die Angelegenheit derzeit noch geprüft wird er hält der Ortsrat eine Mitteilung nach Abschluss des Prüfvorganges.

e) Ortsbürgermeisterin Bardenhagen teilt mit, dass die Brücke zur Hagener Mühle auf Grund von Mängelreklamationen ab den 31.05.2018 für voraussichtlich zwei Wochen gesperrt wird.

f) Ortsbürgermeisterin Bardenhagen teilt mit, dass der Park am alten Friedhof für zwei Monate gesperrt wird, da Wege und Rasenflächen aufgenommen und ausgebessert werden müssen. Die Hagener Sommerabende finden übergangsweise auf dem Gelände der Dorfgemeinschaft statt.

g) Ortsbürgermeisterin Bardenhagen teilt mit, dass die letzten fehlenden Abschnitte der Baumaßnahme „Brücke zum Lichtenberg“ nicht vergessen wurden, sondern von einer anderen Abteilung beauftragt werden müssen.

h) Herr Schmidt teilt mit, dass die Materialkosten der Pergola-Erneuerung etwa denen der KBS entsprechen (ca. 900,- €).

i) Frau Bredendiek teilt mit, dass die Sparkasse eventuell zusätzlich zum Geldautomaten im

neuen Familia-Markt Riensförde einen Kontoauszugsdrucker und einen Briefkasten aufstellen wird.

j) Frau Bredendiek teilt mit, dass das Buswartehäuschen am Kiebitzkamp von Leo Cordes besichtigt wurde und dieser nach einem interessierten Sprayer Ausschau hält.

17) Anfragen aus dem Ortsrat

Schriftliche Anfragen

Anfragen der SPD-Fraktion

a) Frage:

Protokoll Nr. 6 vom 21.02.2018 Pkt. 5a. Sachstand zur Anlage eines neuen Sportplatzes in Hagen. Wie ist der derzeitige Planungsstand?

Antwort: Der Planungsstand ist entsprechend der Antwort auf die Anfrage in der letzten Sitzung unverändert.

b) Frage:

Sachstand zum Protokoll Nr. 6 vom 21.02.2018. Anfrage der SPD Pkt. e: Wann ist endlich mit der Umsetzung der Laterne zu rechnen. Anfrage Familie Hink im Adlerhorst.

Antwort: Es wurde angeboten den Lampenmast umzusetzen, wenn die Stadtwerke die Masten im Zusammenhang des Auftrages sowieso wechseln. Ein genauer Zeitpunkt für die Arbeiten in der Straße Adlerhorst wurde nicht genannt. Wenn die Stadtwerke das Umsetzen an der Ausfahrt Hink vorziehen sollen und extra hierfür anrücken müssen, gilt das Verursacherprinzip und die Familie Hink muss die Kosten des Umsetzens selbst bezahlen.

c) Frage:

Gibt es eine kostengünstigere Alternative zum geplanten Ausbau des Radweges am Odamm? Eine Asphaltierung in Höhe von € 90.000 halten wir für nicht notwendig.

Antwort: s. Mitteilung zu TOP 16 d)

d) Frage:

Sachstand zum Protokoll Nr. 6 Pkt. 9 zentraler Spielplatz. Es wurde viel Geld für die Sanierung und Ausrüstung des Spielplatzes Bussardweg ausgegeben. Er ist durch seine Lage schlechter einsehbar. Eine Umverteilung der Spielgeräte auf andere Plätze wäre sinnvoll, mit der Folge der Schließung des Spielplatzes. Wie ist der Planungsstand? (Bürgermeisterin prüft!)

Antwort: s. Mitteilung zu TOP 16 c)

e) Frage:

Sachstand zum Ausbau der Straße zum Friedhof. Die Pflasterung des Fußweges endet mit dem Ausbau der Straße zur Mühle. Wann wird mit der Verlängerung des Fußweges bis hin zum Friedhof begonnen?

Antwort: s. Mitteilung zu TOP 16 d)

f) Frage:

Anfragen an die Bürgermeisterin Inge Bardenhagen

aa) zum Bericht im Wochenblatt vom 25.04.2018/ Kultur vor der Haustür. Gibt es konkrete Pläne über weitere Veranstaltungen im Park? (Größenordnungen)

Antwort: Ortsbürgermeisterin Bardenhagen teilt mit, dass derzeit keine größeren Veranstaltungen geplant sind. Im Park sollen die Hagener Sommerabende und Vereinsproben stattfinden.

bb) Wie ist die Planung der angedachten Friedhofs AG (läuft seit einem Jahr)

Antwort: Herr Augustin teilt mit, dass sich die Anfrage durch Befassung mit TOP 8 & 11 erledigt hat.

g) Frage:

Anfrage und Diskussionsgrundlage an die Ortsratsmitglieder zum Thema –Mitfahrerbanken–

Antwort: Der Ortsrat befasst sich auf der am kommenden Sonntag stattfindenden Ortsratsbereisung mit der Thematik.

Anfragen der CDU-Fraktion

h) Frage:

Die CDU-Fraktion fragt an, ob bei Fahrbahnverengungen grundsätzlich eine im Dunkeln erkennbare Warnbake analog des Odamms erfolgen muss? In der Straße Adlerhorst sind solche Warnbaken nicht vorhanden. In der Straße zur Mühle werden Fahrbahnverengungen gerade im Rahmen der Straßensanierung eingebaut.

Antwort: Wenn eine Fahrbahneinengung mittels Grüninsel vorgenommen wird, muss solange ein Leitpfosten eingesetzt bleiben, bis das gepflanzte Grün (Baum) so gut sichtbar ist, dass der Leitpfosten wieder abgebaut werden kann. Bei einer Insel ohne Grün (also mit einer Auspflasterung) bleibt der Leitpfosten auf Dauer stehen.

i) Frage:

Die CDU-Fraktion fragt an, ob im Rahmen einer Reparaturmaßnahme in der Eichenstraße (Fahrbahnrandabbrüche) nicht eine Regengosse analog zum Stadtweg mit eingeplant werden kann? Hierdurch werden die regelmäßigen Fahrbahnrandabbrüche vermieden.

Antwort: Es macht u.a. dann Sinn eine Gasse zu setzen, wenn diese auch die Funktion einer Wasserführung hat. An dieser Stelle wird in diesem Jahr jedoch eine Verbreiterung mittels Warben-Platten eingebaut.

j) Frage:

Die CDU-Fraktion fragt an, ob im Rahmen des Schulstarts erneut an den Fahrbahnquerungen „Fußabdrücke“ aufgemalt werden? Diese helfen den Kindern im Verkehr vorsichtiger zu sein.

Antwort: Das Aufbringen von „Fußabdrücken“ zum Schulstart wird von den jeweiligen Schulen selbst vorgenommen.

Herr Dankert teilt mit, dass dies bereits erfolgt ist.

k) Frage:

Die CDU-Fraktion fragt an, ob die Möglichkeit besteht an der Grundschule Hagen einen überdachten Fahrradständer durch die GWS installieren zu lassen?

Antwort: Bei dem gewünschten überdachten Fahrradstand bei der Grundschule ist zu berücksichtigen, dass zu einer Grundschule kein Fahrradverkehr von Schülerinnen und Schülern erforderlich ist, da diese alle in einem Radius von 2 km wohnen und die Schule fußläufig erreichen können. Die Verwaltung sieht somit keine Notwendigkeit einen solchen zu installieren.

Mündliche Anfragen

l) Herr Dankert fragt an, ob sich ein Löschteich oder Hydrant in der Nähe des Tierheims befindet. Stadtbaurat Kolk sagt eine Überprüfung zu.

Antwort im Rahmen des Protokolls: In ca. 500 m Entfernung zum Tierheim befindet sich ein Überflurhydrant. Zusätzlich befindet sich auf dem Gelände des Tierheims ein kleiner Löschteich.

m) Herr Schmidt fragt an, wieso bei einer Laterne nach Abschluss des 2. Bauabschnitts Zur Mühle rote Ringe fehlen.

Antwort im Rahmen des Protokolls: Rote Ringe am Lampenmast werden nach der Umrüstung der Straßenlampen auf LED-Technik nicht mehr angebracht, da sie durch den Ortsratsbeschluss zur durchgehenden nächtlichen Beleuchtung obsolet geworden sind.

n) Herr Schmidt fragt an, wieso eine Straßenlampe beim 2. Bauabschnitt Zur Mühle quasi in einen Baum gepflanzt wurde.

Antwort im Rahmen des Protokolls: Wenn Straßenlampen ganz neu aufgestellt werden, wird wegen der optimalen Ausleuchtung ein bestimmter Abstand in Abhängigkeit von der Lichtpunkthöhe eingehalten. Der Standort einer jeden Lampe ergibt sich dann in Abhängigkeit zum Standort des zuerst aufgestellten Lampenmastes. Wenn sich dadurch ein ungünstiger Standort ergeben sollte, z.B. in einer Baumkrone, muss der Baum nachträglich ausgeästet werden.

18) Einwohnerfragestunde

Frau Gooßen fragt, ob es möglich ist anstatt eines teuren Sprayers Schulkinder mit der Verschönerung der Telefonkästen zu betrauen (Materialbeschaffung durch den Ortsrat und Solemio-Gutscheine als „Belohnung“).

Ortsbürgermeisterin Bardenhagen bedankt sich für die Anregung und teilt mit, dass diese bei der finalen Beratung berücksichtigt wird.

Inge Bardenhagen
Ortsbürgermeister

Protokollführer